

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 32 (1916)

Heft: 23

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle: **ZÜRICH** Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

Telegramme: DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer 3636

3027

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton

Gaswerk Solothurn. Die Gemeindeversammlung bewilligte einen Kredit von 40,000 Fr. an die Gaskommission zur Erstellung eines neuen Ofens und sonstiger technischer Verbesserungen zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit des Werkes. Das Gaswerk ist im Jahre 1903, als es die Gemeinde ankufte, für eine Jahresproduktion von 1,000,000 m³ umgebaut worden. Heute muß es einer Produktion von rund 1½ Millionen Kubikmeter genügen. Es liegt auf der Hand, daß dies auf die Länge ohne technische Erneuerungen nicht möglich ist. Vor Jahren wäre ein Neubau angezeigt gewesen, heute muß man sich mit Verbesserungen und Erweiterungen begnügen, weil die Baukosten sich viel zu hoch stellen und die Apparate, die aus Deutschland zu beziehen wären, kaum erhältlich wären. Die schon vor Monaten bestellten Einrichtungen für die vorerwähnte Erweiterung sind jetzt noch nicht eingetroffen, weil die Einfuhr noch nicht stattfinden konnte.

Der Bau einer neuen Kammfabrik in Mülliswil (Solothurn) ist vollendet. Dem großen Gebäude sollen noch vier Nebengebäude angegliedert werden. Das neue Fabrikgebäude bietet nun, allen Vorschriften entsprechend, größere Sicherheiten.

Bauliches aus Niederdorf (Baselland). Mit dem Bau eines größeren Wohngebäudes südlich der Villa Busser an der Landstrasse Niederdorf—Oberdorf ist begonnen worden, und er schreitet rasch vorwärts. Die Fundamentierungs-Arbeiten beanspruchen allerdings die volle Aufmerksamkeit der Bauleitung, da die Neubauten auf ehemaliges Rutschgebiet zu stehen kommt und infolgedessen eine größere Zahl Piloten einzurammen waren, um einem allfälligen Abrutschen des Mauerwerkes gründlich vorzubeugen.

Im Baugewerbe in St. Gallen herrscht, wie wir dem „St. Galler Tagblatt“ entnehmen, seit Frühjahr erfreuliche Tätigkeit, und angesichts der Zeitverhältnisse darf man von zufriedenstellendem Geschäftsgang reden. Private Neubauten sind allerdings nur wenige entstanden. Dafür bieten der Museumsneubau, der Ausbau der Kantonalbank, der Brühlthorumbau und der Brühlgasse-Durchbruch dem Baugewerbe willkommenen Verdienst. Bald wird auch mit den Bauarbeiten für das neue Luchhaus begonnen werden. Wenn die Ferienleute heimkehren, werden sie von dem alten, „haufälligen“ Luchhause kaum mehr einen Haufen starker Steine und eichener Balken sehen. Das letzte Mauerstück dürfte dieser Tage fallen.

Im Säuhaus in Hansen bei Brugg (Aargau) sind diverse Reparaturen erforderlich. Der Gemeinderat

wurde von der Gemeindeversammlung beauftragt, Offerten über die Erstellung neuer Böden und einer neuen Bestuhlung einzuholen. Gleichzeitig soll er Erläuterungen einziehen, wie hoch eine neue Beheizungsanlage, wobei einer Zentralheizung der Vorzug zu geben wäre, zu stehen komme.

Verbandswesen.

Verband der Linoleum-Händler Zürichs. Diese neugegründete Genossenschaft hat den Zweck, die allgemeinen Interessen des Linoleumhandels zu wahren und durch Aufstellung bindender Bestimmungen den Verkauf von Linoleum in geregelte Bahnen zu lenken, sowie die gemeinschaftlichen Berufsinteressen der Mitglieder zu fördern. Der Vorstand besteht aus den Herren Carl Linz in Zürich, Präsident, Otto Forster-Schwarzer in Zürich, Vizepräsident, und Heinrich Ruegg-Perry in St. Gallen, Aktuar und Protokollführer.

Der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten hält eine zweite Präsidialkonferenz Sonntag den 24. September in Zürich ab. Traktanden sind u. a.: Berichterstattung des leitenden Ausschusses, Berichterstattung über die Tätigkeit in den Sektionen, Aufstellung des Arbeitsprogrammes für die Sektionen. 1. Dringende statistische Aufnahmen. Referent: Zentralsekretär Alder. a) Betreffend Lehrlingsfragen; b) betreffend Arbeitsverhältnisse; c) betreffend Holzverbrauch, speziell von Nußbaumholz. 2. Was kann zur Hebung unseres Verbandswesens getan werden? Referent: Herr Zentralpräsident Künzi. a) Genossenschaftliches Einkaufswesen; b) Kalkulationskurse; c) gemeinsame Beteiligung bei Submissionen.

Verschiedenes.

† **Emil Wahrenberger, Holzhändler in Romanshorn** starb am 22. August im Alter von 52 Jahren plötzlich an einer Herzlähmung. Der Verstorbene genoß in der Gemeinde und so weit sein Wirkungskreis reichte, als tüchtiger, reeller Geschäftsmann wie auch als sympathischer Bürger große Achtung und Wertschätzung.

† **Drechslermeister Niklaus Bräler in Rappell** (St. Gallen) starb am 28. August im Alter von 83 Jahren. In Handwerker- und Gewerbetreibern war er infolge seiner Tüchtigkeit und seines reichen Wissens eine be-